

29. THEATERBERICHT 2022 DER BÜRGERHAUS BERGISCHER LÖWE GMBH

Bergisch Gladbach im September 2023

Die Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH, die seit 1980 im Auftrag der Stadt das gleichnamige Bürgerhaus betreibt, legt dem ABKS ihren 29. Theaterbericht vor. Seit 1992 wird von der Gesellschaft auch das Kulturprogramm im Bürgerhaus geplant und veranstaltet.

Im folgenden Bericht blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, auf besondere Ereignisse, die im Bergischen Löwen stattgefunden haben und geben einen Ausblick auf die kommenden Monate.

Rückblick auf das Jahr 2022

Der Jahresbeginn 2022 war weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie. Die Omikron-Variante führte zu sehr hohen Inzidenzen und flachte nur sehr langsam ab. Bereits Anfang Dezember 2021 hatten sich Krisenstab und Organisatoren gegen einen Sitzungskarneval entschieden.

Ende Februar begann der Ukraine-Krieg und innerhalb kürzester Zeit wurde ein Benefiz-Konzert von Roman Salyutov im Bergischen Löwen organisiert. Am 08. März konnten ca. 400 Besucher ein wunderbares Konzert erleben und mit großzügigen Spenden (13.000 €) dem überfallenen Land helfen. In Folge des Krieges stiegen die Energiepreise stark an und auch das Bürgerhaus versuchte noch stärker Heiz- und Stromkosten zu sparen. Später im Jahr fand im Haus zu diesem Thema ein Energiegipfel statt. Eingeladen hatte der RBK mit dem Ziel die Bürgermeister und Kämmerer des Kreises mit den Energieversorgen in Austausch zu bringen.

Wie seit Beginn der Pandemie wurde der Bergische Löwe für Kreistagssitzungen, Stadtratssitzungen und Ausschüsse weiter genutzt. Je nach Infektionslage fanden diese Sitzungen digital, hybrid oder in Präsenz statt. Weiterhin wurden unsere Räume für Parteitage, Eigentümerversammlungen und Schulprüfungen genutzt. Märkte, Messen und Basare konnten mit jeweils angepassten Hygienekonzept ebenfalls stattfinden.

Die örtlichen Künstler traten gerne im Bürgerhaus auf. Gerd Pohl füllte bei einer spannenden Nosferatu-Lesung den Spiegelsaal. Chöre präsentierten ihre Programme und im Herbst fand das Bergische Chorfestival statt. Viele Ballettschulen nutzen das Frühjahr, um die verschobenen Aufführungen der Jahre 2020 und 2021 nachzuholen. Auch die Reihe Kulturstrolche in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturbüro wurde fortgesetzt.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit konnten wieder mehr Veranstaltungen mit gelockerten Auflagen stattfinden. Nach der Oper Don Giovanni konnte im Mai mit der Operette Die Fledermaus das zweite große Projekt des Vereins Musik- und KulturFestival GL endlich stattfinden. Bei den vier Vorstellungen wurde die gesamte Technik des Löwen für Solisten, Chor und Orchester genutzt.

Abiturfeiern fanden 2022 mangels Vorbereitungszeit seitens der Schüler weiterhin nicht statt. Nachgeholt werden konnte das verschobene Mitsing-Konzert von Frau Höpker. Die Veranstaltung war im März 2020 die erste Veranstaltung, die durch die Corona-Auflagen untersagt wurde. Es war lange Zeit nicht vorstellbar, dass in einem geschlossenen Raum 600, 700 oder 800 Besucher zusammen singen. Für die Künstlerin, für die Techniker und die Besucher war es ein weiterer Schritt zur Normalität. Vor den großen Ferien konnte der verschobene Neujahrsempfang des Bürgermeisters stattfinden. Die Veranstaltung und ihr neuer Termin kam bei allen Eingeladenen so gut an, dass an dem neuen Datum in den nächsten Jahren festgehalten wird.

Nach den Sommerferien fand auf der Dachterrasse ein Konzert im Rahmen des Kultursommers statt. Hierbei gab es wiederum eine Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt. An einem schönen Spätsommerabend konnten viele Besucher die Musik genießen und waren froh, dass die Regenalternative Spiegelsaal nicht in Anspruch genommen werden musste.

Der Herbst brachte eine Vielzahl von sehr gut besuchten Traditionsveranstaltungen im Wechsel mit Künstlern und Formaten, die wir so noch nicht auf unserer Bühne hatten. Im Gedächtnis blieb ein schöner Auftritt des Jugend-Blas-Orchesters und ein Festakt mit anschließender Party für verdiente Feuerwehrleute.

Beim jährlichen Lions-Konzert zugunsten hilfsbedürftiger Menschen gastierte ein Orchester aus der Ukraine. Im Unterschied zu früheren Auftritten war das Durchschnittsalter der Musiker viel höher, denn gerade jüngere Männer durften wegen des Krieges nicht das Land verlassen. Das ausverkaufte Konzert konnte wie in der Vergangenheit einen Überschuss für den guten Zweck erzielen. Ebenfalls einen vollen Saal hatten wir bei Auftritten von Tommy Engel, den Paveiern, Cat Ballou, Mo Torres und beim Konzert des Schulorchesters des NCG.

Diese Rückkehr des Kulturlebens nach Corona zeigt sich auch in den Besucherzahlen in der Anlage 1. Trotz einiger Absagen und erneuter Verschiebungen, teils wegen zu kurzer Vorbereitungszeit, teils wegen zu geringem Publikumsinteresse, kamen wir in 2022 schon wieder auf über 20.000 Besucher zu den Bühnenveranstaltungen nach nur 5.000 Besuchern im Jahr zuvor.

Aktuelle Lage und Ausblick

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht über die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022. Hier zeigt sich, dass mit Beginn der Corona-Pandemie durch den Lock-Down Einsparungen bei den Ausgaben erzielt werden konnten. So konnte von 2020 bis 2022 positive Jahresergebnisse erzielt werden, welche das Eigenkapital erhöhten. Diese positiven Ergebnisse sind zu normalen Zeiten nicht die Regel. In den Wirtschaftsjahren 2015 bis 2019 wurde durchschnittlich ein Jahresüberschuss von 1.000 € erzielt. Hier sieht man, dass das Bürgerhaus in „normalen Zeiten“ den Zuschuss vollständig benötigt und allenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Unser Eigenkapital gibt uns einen Sicherheitspuffer, um auf die stark gestiegenen Energiekosten, die hohe Inflation und auf höhere Personalkosten reagieren zu können. Unser Team aus Festangestellten und Aushilfen ist auch in Corona-Zeiten an Bord geblieben. Altersbedingt müssen wir jedoch in den nächsten Jahren einige Stellen neu besetzen und wissen aus Kollegenreisen, dass eine Suche zurzeit nicht einfach ist.

Der Theaterzuschuss fördert die kulturelle Vielfalt durch unsere breite Palette an Veranstaltungen. Sie ermöglicht den Zugang zu Kultur für Menschen aller Einkommenschichten. Unsere Buchungen tragen zur Unterstützung der Künstler, Produzenten und Techniker bei. Unsere Besucher geben ihr Geld nicht nur für Tickets aus, sondern auch in Restaurants und in Geschäften im Umfeld. Wir stärken somit die Wirtschaft und das Image der Stadt gerade auch bei Gästen aus der weiteren Umgebung.

Mit der Stadt Bergisch Gladbach wurde vereinbart, dass bis zu vier städtische Veranstaltungen jährlich zu vergünstigten Konditionen durchgeführt werden können. Der Auftritt des Jugend-Blas-Orchesters der städtischen Musikschule bildete hier den Start im Oktober 2022 und im laufenden Jahr wurde dies weiter genutzt. Konzerte der Musikschule, ein Erzählkonzert, der Eröffnungsabend des Filmfestivals und Kindertheater haben bereits stattgefunden oder sind fest eingeplant.

Die Anlage 3 zeigt die Termine der Spielzeit 2023 / 2024. Die meisten Veranstaltungen sind bereits im Vorverkauf, bei jährlich wiederkehrenden Terminen startet der Verkauf meist am Tag nach dem Auftritt. Wie üblich ändert sich im Laufe der Monate noch einiges am Veranstaltungskalender – ein Blick auf unsere Website zeigt alles Neue und Wichtige. Dies funktioniert auch über unsere Flyer, auf denen man einen QR-Code scannen kann.